

Doping: Merkels Meinung

Neuss. Die Stiftung Deutsche Sporthilfe hat 15 Athleten mit sofortiger Wirkung von ihrer Förderung ausgeschlossen. Die Betroffenen hätten sich geweigert, ein Versprechen für die Verteidigung der Werte des Sports zu leisten und den sogenannten Sporthilfe-Eid zu unterschreiben, der unter anderem einen Anti-Doping-Passus enthält. 3785 der insgesamt 3800 von der Sporthilfe geförderten Athleten und damit 99,5 Prozent hatten ihre Unterschrift geleistet.

Das dürfte die Bundeskanzlerin freuen. Angela Merkel hat nämlich folgendes erkannt: »Doping lässt Sport zu einer ungläubwürdigen Show verkümmern«. Das erklärte sie in einem Interview des Sonderheftes »40 Jahre Stiftung Deutsche Sporthilfe«. Und: »Mit Doping kann Sport keine Werte vermitteln.«

(sid/jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/86278.doping-merkels-meinung.html>